

Münster, den 05. November 2021

Fraktionsübergreifender Antrag in der Bezirksvertretung Münster-Südost

Die Bezirksvertretung Münster-Südost möge folgende Anregung an die Verwaltung (vgl. Nr. 1) und an den Rat der Stadt Münster (vgl. Nr. 2) gem. § 21 Abs. 4 der Hauptsatzung beschließen:

1. Die Bezirksvertretung Münster-Südost bittet die Verwaltung, dass in der BV Südost spätestens im 1. Quartal 2022 auf die digitale Gremienarbeit umgestellt wird (analog dem aktuellen Prozedere im Rat der Stadt Münster), bei der die Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Südost nach Wunsch mit digitalen Endgeräten ausgestattet werden und künftig Vorlagen nur noch digital an die Mandatsträger versendet werden.
2. Die Bezirksvertretung Münster-Südost bittet den Rat der Stadt Münster, dass ab dem Haushaltsjahr 2022 im Haushalt der Stadt Münster ausreichend Mittel für eine digitale Gremienarbeit in der Bezirksvertretung Münster-Südost bereitgestellt werden.

Begründung

Wir nehmen Bezug auf die Diskussionen zur digitalen Gremienarbeit in der Bezirksvertretung Münster-Südost in den vergangenen Monaten. Dort war mit Blick auf den erheblichen Papieraufwand für die umfangreichen Sitzungsvorlagen (Jahresabschlüsse, Haushaltsentwürfe etc.) und den häufig späten Versand der Vorlagen angeregt worden, künftig auf eine digitale Gremienarbeit umzustellen, wie sie im Rat der Stadt Münster bereits praktiziert wird.

Wir halten eine solche digitale Gremienarbeit aus Gründen der Nachhaltigkeit für sachgerecht und auch für zeitgemäß. Von daher richtet sich unser Antrag auf eine Einführung der digitalen Gremienarbeit im 1. Quartal 2022, wobei vorhandene oder bereitzustellende Haushaltsmittel der Stadt Münster einzusetzen sind – und nicht solche der Bezirksvertretung Münster-Südost.

Für die CDU-Fraktion Alf R. Kassenbrock

Für die SPD-Fraktion Sabine Metzler